

- Für alle, die sich leer und ausgebrannt fühlen.
- Für alle, die anderen ein gutes und aufmunterndes Wort oder Zeichen der Zuwendung geben.
- Für alle, die jetzt in ihrem Alltag besondere Herausforderungen und Aufgaben bewältigen müssen, _____
- Für die Verstorbenen, besonders für _____
- Für _____

Vaterunser

Wir fassen alle unsere Bitten zusammen im Gebet, das uns Jesus gelehrt hat: Vater unser ...

Friedensgruß

Geben wir uns gegenseitig ein Zeichen des Friedens und der Verbundenheit ...

Gebet und Segen

Lebendiger Gott,

wir danken dir für alles Gute, das wir in der vergangenen Woche erlebt haben und für alles, was wir jetzt miteinander geteilt haben.

In Jesu Namen sind wir versammelt. Wir können darauf vertrauen, dass er mitten unter uns ist.

Hilf uns, diese Erfahrung im Alltag zu bewahren und daraus Kraft und Zuversicht zu schöpfen.

So bitten wir durch ihn, Christus unseren Bruder und Herrn.

So segne und begleite uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. A: Amen.

Lied: GL 472 Manchmal feiern wir mitten im Tag

(Miteinander) essen und trinken

Wir kochen und richten gemeinsam für das Mittagessen. Guten Appetit!

Hausgottesdienst zum 3. Sonntag der Osterzeit am 26. April 2020 in der Pfarreiengemeinschaft Niederwerrn-Oberwerrn



Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden in unserer Gemeinde und weltweit im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern. Wir empfehlen, ihn am Sonntag um 10.30 Uhr zu feiern. Dazu läuten auch die Glocken. Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze oder Osterkerze, Aufstellen eines Kreuzes, eines Christusbildes). Versammeln Sie sich am besten an oder um einen Tisch. Teilen Sie vorher auf, wer welche Teile liest. Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Der Ablauf der Feier versteht sich als Vorschlag - bitte verändern Sie ihn nach eigenem Ermessen und ergänzen Sie Elemente und Symbole, die Ihnen wichtig sind, so dass es eine Feier wird, die Ihnen entspricht!

Alle beginnen gemeinsam:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Lied (Gotteslob 326,1) Wir wollen alle fröhlich sein:

Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit, denn unser Heil hat Gott bereit. Halleluja, halleluja, halleluja, halleluja. Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

oder 329 Das ist der Tag, den Gott gemacht

Wir tauschen uns kurz aus oder denken für uns selbst nach:

- Über was oder über wen habe ich mich in der vergangenen Woche besonders gefreut?
- Welche Veränderungen im Alltag habe ich wahrgenommen?
- Wem fühle ich mich jetzt besonders verbunden?

Dann spricht einer oder alle gemeinsam ein Gebet:

Gott, für manche von uns ist der Alltag in dieser Zeit eintönig und ohne große Abwechslung. Andere sind voll und eingespannt und gehen sogar an ihre Belastungsgrenze oder versuchen vielen verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden. Hilf uns, jetzt zur Ruhe zu kommen, zu uns selbst zu kommen und neue Kraft zu schöpfen durch dein Wort und durch die Gemeinschaft miteinander und den Menschen, denen wir uns jetzt besonders verbunden fühlen. Darum bitten wir dich durch Christus unseren Brunder und Herrn. AMEN

Evangelium: Die Erscheinung Jesu am See von Tiberias; Johannes-Evangelium 21,1-13

Wir hören die Frohe Botschaft aus dem Evangelium nach Johannes

1 Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. [1] 2 Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus, Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. 3 Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts. 4 Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. 5 Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. 6 Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. 7 Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her. 9 Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. 10 Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen

habt! 11 Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreißig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. 12 Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. 13 Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. 14 Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

Evangelium unseres Herr Jesus Christus – A: Lob sei dir Christus

Wir tauschen uns aus:

- Die Fischer haben nichts gefangen. Wo hatte ich zuletzt das Gefühl "ich stehe mit leeren Händen da"?
- Dann war ihr Netz zum zerreißen voll. Welche Erfolgserlebnisse hatte ich in der letzten Zeit? Was oder wer hat dazu beigetragen?
- Welche Menschen in meinem Umfeld ermutigen mich immer wieder? Wer hilft mir und unterstützt mich? Von wem höre ich ein gutes Wort?
- Wo hatte ich das Gefühl: mein Einsatz, mein Engagement hat sich gelohnt?
- Jesus ermutigt die Jünger: Werft das Netz noch einmal aus. Welches Wort der Frohen Botschaft gibt mir Energie und Zuversicht oder macht mir Mut?

Lied (Gotteslob 329,):

Nun sing dem Herrn das neue Lied, in aller Welt ist Freud und Fried. Es freu sich, was sich freuen kann, denn Wunder hat der Herr getan.

Fürbittgebet

Vertrauen wir Gott an, was uns bewegt und bitten wir ihn:
Antworten wir jeweils dazwischen: Wir bitten dich, erhöre uns!